



16.04.2025

WERKSTATTINSOLVENZEN: NUN STEIGEN AUCH DIE ZAHLEN IN DER K&L-BRANCHE

Nachdem im gleichen Monat des Vorjahres bundesweit 8 Unfallreparaturbetriebe Pleite gingen, mussten im Berichtsmonat Januar 2025 ganze 18 deutsche Kfz-Werkstätten den bitteren Gang in die Insolvenz antreten. Das ist also ein Plus von alarmierenden 125 Prozent - mehr als eine Verdopplung!

K&L-INSOLVENZFÄLLE GEGENÜBER GLEICHEM VORJAHRESMONAT MEHR ALS VERDOPPELT!

Selbst gegenüber dem unmittelbaren Vormonat, dem Dezember 2024, in welchem auch bereits 17 deutsche Unfallreparaturbetriebe zahlungsunfähig wurden, hat die Anzahl der Insolvenzen im Januar 2025 zugenommen, wenn auch um wesentlich moderatere 5,9 Prozent abgenommen!

IN GESAMTWIRTSCHAFT IM BERICHTSMONAT 12,8 PROZENT INSOLVENZEN MEHR!

Nachdem sie mit teils sogar sinkenden Pleitezahlen lange Zeit vom gesamtwirtschaftlichen Trend einer stetigen Insolvenzen Zunahme abgekoppelt war, hat die K&L-Branche im Januar 2025 die Gesamtwirtschaft diesbezüglich sogar "überflügelt": Denn übergreifend über alle Wirtschaftszweige betrachtet stiegen da die Unternehmensinsolvenzen lediglich um 12,8 Prozent gegenüber Januar 2024 - im Kfz-Werkstattbereich wie erwähnt dagegen um 125 Prozent. Wachsamkeit und das permanente Überprüfen der eigenen Betriebskennzahlen sowie eigenen Liquidität bleiben also dringendst geboten.

Quelle: Destatis, April 2025

Andreas Löffler